

Rückblick Geschäftsfrauenanlass in Lenzburg am 20.11.2019

Schulung «Krankentaggeld»

- *Ein Mitarbeiter hat gekündigt und wird in der Probezeit krank. Wie rechne ich seinen Lohn ab? Verschiebt sich sein Austrittsdatum?*
- *Eine Mitarbeiterin erwartet ein Baby und geht bereits im 7. Schwangerschaftsmonat in den Mutterschaftsurlaub. Dafür erhält sie ein Arztzeugnis. Wann beginnt dieser? Wie viele Tage werden über Krankheit abgerechnet? Wann beginnt der Mutterschaftsurlaub?*
- *Ein Mitarbeiter tritt seine neue Arbeitsstelle am 01.05. mit einer 3-monatigen Probezeit an. Bereits am 20.06. wird er krank und bringt ein Arztzeugnis für 3 Wochen. Wieviel Lohn muss ich ihm bezahlen? Darf ich den Arbeitsvertrag auflösen?*

Diese Fragen stellen sich den Mitarbeitenden der Lohnadministration und die Suche nach der Antwort gestaltet sich oft etwas kompliziert. 16 Frauen wollten es wissen und meldeten sich zum Workshop im Theoriezimmer in der ÜK-Werkstatt von suissetec aargau an.



Mit Beispielen und Verweisen auf die Rechtsgrundlage im Gesamtarbeitsvertrag erklärte Michael Birkner, Rechtsdienst suissetec, den Teilnehmerinnen, auf was sie achten müssen und was die Stolperfallen sind. Er zeigte ihnen anhand einer Grafik auf, wie es sich mit den einzuhaltenden Fristen verhält und wann trotz Krankheit und Arztzeugnis ein Arbeitsverhältnis beendet werden kann. Seit Einführung des neuen GAV per 01.01.2019 geniessen Mitarbeitende, die mehr als 10 Jahre im Betrieb tätig sind, eine verbesserte Lohnzahlung im Krankheitsfall. Die Erklärungen lösten zahlreiche Fragen aus, welche er ausführlich beantwortete und mit Hilfe von Skizzen auf dem Flipchart verständlich darstellen konnte.

Im zweiten Teil der Schulung informierte Christina Vettas, Leiterin Kundenbetreuung Spida Zürich, über die Abrechnungsmodalitäten beim Jahresende und die Vorsorgestiftung. Sie zeigte den Anwesenden, worauf sie achten müssen, wenn sie eine Offerte für eine andere Vorsorgelösung einholen möchten und in welchen Punkten die verschiedenen Angebote verglichen werden können.



Im Anschluss an den intensiven Theorieteil nutzten die Geschäftsfrauen die Gelegenheit und besichtigten die Werkstätten für die überbetrieblichen Kurse Heizung, Sanitär und Spengler. Josef Erne, Berufsbildner ÜK, zeigte die verschiedenen Räume und erklärte kurz den Ablauf der Kurse. Im Demoraum stand ein leckerer Apéro für sie bereit, bei welchem diskutiert werden und an Michael Birkner und Christina Vettas weitere Fragen gestellt werden konnte.



Später wechselten die Teilnehmerinnen das Lokal und genossen im Hämmerli Palace in Lenzburg ein gemütliches Abendessen.